biber

BAUGESELLSCHAFT HANAU

Zeitschrift für Mieter und Wohnungseigentümer

2022

Nicht nur ein Haus – es könnte Ihr ZuHause sein.

Inhalt

Ausgabe 2022

Mitteilungen

04 Unser biber

06 Mieterservice von morgen

08 Neues bei der BauG

10 80 Jahre Baugesellschaft Hanau

Bauprojekte

14 Bauprojekte 2022 und 2023

17 Die Hanauer Stadtteile

Baugesellschaft aktiv

18 Urban Gardening, Bienenfutterautomat, Hühner

20 Mieterevents rund um das Jahr

22 Fassadenkunst

24 KEKS-Fest, Zukunftstag

25 Betriebsausflug, Vielfalt als Chance

Gut zu wissen

26 Energiesparmaßnahmen

27 Energiespartipps

30 Mieterjubiläen

31 Gewinnspiel

Impressum

Herausgeber: Baugesellschaft Hanau GmbH,
Heinrich-Bott-Straße 1, 63450 Hanau,
Tel.: 06181 2501-0, info@bau-hanau.de, www.bau-hanau.de

Redaktion: Alexandra Kovacs-Jungbauer

Layout & Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gelnhausen

Auflage: 4.500 Stück

Liebe Leserinnen und Leser,

dies ist meine erste „biber“-Ausgabe als Geschäftsführerin der Baugesellschaft Hanau. Am 1. Januar 2022 bin ich gestartet und kann es kaum glauben, dass das mittlerweile schon fast ein Jahr her ist – die Zeit ist wirklich gerast.

Es ist aber auch einfach unglaublich viel passiert: Anfang des Jahres glaubten wir noch, durch eine sich abzeichnende leichte Entspannung in der Corona-Pandemie wieder auf etwas ruhigere Zeiten zuzusteuern. Doch im Februar folgte der sinnlose Angriffskrieg des russischen Machthabers Wladimir Putin auf die Ukraine und mit ihm große Bestürzung, Fassungslosigkeit und Sorge. Menschen wurden und werden noch immer aus ihrer Heimat vertrieben und suchen Schutz an vielen Orten in Europa – auch in Hanau. Es macht uns froh, dass wir als Baugesellschaft in enger Zusammenarbeit mit der Stadt dazu beitragen können, einigen dieser Menschen bei der Suche nach Wohnraum unmittelbar zu helfen.

Ebenso beschäftigt uns natürlich die Energiekrise, die durch diesen Angriffskrieg ausgelöst worden ist. Wir sind uns unserer Verantwortung als Vermieterin bewusst. Deshalb haben wir Maßnahmen ergriffen, um Sie vor hohen Nachzahlungen bei der nächsten Abrechnung zu schützen und um Energie zu sparen. Denn die Krise können wir nur gemeinsam bewältigen.

Neben diesen besonderen Herausforderungen geht es aber auch darum, unser Tagesgeschäft fortzuführen. Dabei steht natürlich im Vordergrund, Sie bei allen Fragen rund um Ihre Wohnung unterstützen zu können. Zudem haben wir nicht nur viele Baumaßnahmen durchgeführt und zahlreiche Wohnungen renoviert, sondern auch wieder soziale, kulturelle und ökologische Projekte umgesetzt. Ein großes Lob gilt deshalb unseren Mitarbeitenden, ohne deren Engagement vieles nicht in dem schnellen Tempo und der hohen Qualität hätte umgesetzt werden können.

Haben Sie sich eigentlich über das Erscheinen dieser biber-Ausgabe gewundert? Falls ja, völlig zu Recht. Schließlich wurde in der letzten Ausgabe angekündigt, dass es das Magazin nicht mehr geben wird. Nachdem wir das aber im Haus und teilweise auch mit Ihnen nochmal diskutiert hatten, kamen wir schnell zu der Entscheidung, dass wir an dem Magazin festhalten werden. Wir möchten auch auf diesem Kommunikationsweg weiterhin mit Ihnen in Kontakt bleiben. Allerdings werden wir den Rhythmus der Veröffentlichungen verändern und das Magazin auch optisch überarbeiten. Außerdem suchen wir einen neuen Namen. Dabei würden wir Sie gerne mit einbeziehen.

Wie das funktioniert und was sich bei uns in diesem Jahr noch alles getan hat, erfahren Sie in diesem Heft. Viel Spaß beim Lesen.

Eine abschließende Einstimmung auf das eigentlich friedliche Weihnachtsfest mag sich angesichts der vielen Kriege und Gewalt in der Welt merkwürdig anfühlen. Mir geht es zumindest so. Dennoch glaube ich, dass gerade die vertrauten Gewohnheiten und innehaltenden Momente in der Weihnachtszeit auch Kraft und Mut spenden können.

Deshalb wünsche ich Ihnen für die kommende Zeit alles Gute und dass es Ihnen gelingt, zuversichtlich und gestärkt in das neue Jahr zu gehen.

Ihre

Mirja Dorny

Unser biber – in die Jahre gekommen, aber noch immer da

Mieterzeitungen gibt es in fast allen Wohnungsbaugesellschaften. Für Baugesellschaften ist es einer von vielen Wegen, mit ihren Mieterinnen und Mietern in Kontakt zu bleiben und sie über Neues zu informieren.

Ihre Anfänge nahm unsere Mieterzeitung – so hausinterne Recherchen – im März 1989. Sie trug den Titel „Informationen für unsere Mieter“. Die erste Ausgabe war noch recht einfach gehalten. Sie umfasste, neben einem Deckblatt, fünf mit Schreibmaschine geschriebene Seiten. An Bilder, passend zum Text, war noch nicht zu denken. Diese erste Ausgabe wurde damals noch mit einem sogenannten Matrizendrucker von Mitarbeitenden der Baugesellschaft im Büro vervielfältigt, mit einem Tacker zusammengeheftet und von den Objektbetreuern an die Mieter verteilt.

Erste kleine Veränderungen folgten 1992. Der Titel änderte sich in „Mieter-INFO“ und um die mit Schreibmaschine geschriebenen Seiten faltete sich ein blaues Deckblatt aus dünnem Tonpapier mit schwarzer Schrift. Mit dem Aufkommen erster Computer und Tintenstrahldrucker in den Büros wurden dann auch Schreibmaschine und Matrizendrucker abgelöst.

Mitmachen und gewinnen!

Die Baugesellschaft Hanau GmbH verlost unter allen Einsendungen, die bis zum 31. Mai 2023 eingehen, einen Gutschein über 50 € von Bauhaus. Um am Gewinnspiel teilzunehmen, schreiben Sie uns Ihre Ideen, wie die Mieterzeitung der Baugesellschaft Hanau künftig heißen soll und Ihre inhaltlichen Themenwünsche. Nutzen Sie dazu die Karte am Ende dieser Ausgabe oder schreiben Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namensvorschlag, Ihren Themenwünschen, dem Stichwort „Gewinnspiel biber“ sowie Ihren Kontaktdaten, damit wir Sie im Falle eines Gewinns benachrichtigen können.

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären sich die Einsender damit einverstanden, dass wir ihre Daten zur Auswertung und Gewinnbenachrichtigung speichern und nutzen werden.

Im Mai 2009 folgte eine echte große Veränderung. Unsere Mieterzeitung erhielt den Namen biber und erschien 3-mal jährlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren. Für den Namen biber entschied man sich nach einer Umfrage bei den Besuchern des Frühlingsfestes der Baugesellschaft Hanau, da der Biber ein bautüchtiges Tier ist. Der rundumerneuerte biber sah damals schon fast so aus wie heute. Die Seiten waren geheftet, das Layout farbig und alle Artikel bekamen passende Bilder.

Das Lesen von Zeitschriften nimmt leider ab, sodass wir 2012 die Auflage auf 4.000 Exemplare pro Ausgabe reduziert haben. Zum 75-jährigen Firmenjubiläum 2017 erhielt unsere Mieterzeitschrift noch einmal eine kleine optische und inhaltliche Anpassung. Parallel dazu fing die Baugesellschaft Hanau an, ihre Mieterinnen und Mieter regelmäßig über die Homepage und und die sozialen Medien zu informieren.

Leider haben wir festgestellt, dass immer mehr biber-Ausgaben ungelesen im Papiermüll landen, sodass im letzten Jahr der Umwelt zuliebe der Entschluss gefasst wurde, ab 2022 unsere Mieterzeitschrift nur noch einmal im Jahr herauszugeben und zusätzlich für unsere Mieterinnen und Mieter eine App anzubieten.

Die Mieterzeitschrift soll auch noch einmal eine inhaltliche und optische Veränderung erfahren, um sie dem neuen Erscheinungsrhythmus anzupassen. Ein neuer Name für unsere Mieterzeitschrift wird ebenfalls gesucht. Wir wollen Ihre Wünsche und Anregungen berücksichtigen. Erzählen Sie uns, was Sie sich für die neue Mieterzeitschrift der Baugesellschaft Hanau wünschen. Welche Themenfelder finden Sie gut und was vermissen Sie? Vielleicht haben Sie auch eine Idee für einen neuen Namen. Schreiben Sie uns.

Mieterservice von morgen

Mit der Mieter-App erweitert die Baugesellschaft Hanau ihr digitales Serviceangebot

Ob Schadensmeldung, Fragen zum Mietverhältnis oder die aktuellen Verbrauchswerte – die neue Mieter-App der Baugesellschaft Hanau bietet schnellen Zugang zu wichtigen Informationen und einen direkten Draht zum Vermieter. Die bisherigen Kommunikationskanäle zwischen der Baugesellschaft Hanau und ihren Mieterinnen und Mietern werden erweitert um eine App.

Mit der neuen Mieter-App erhöht die Baugesellschaft Hanau Transparenz und Service für ihre Kundinnen und Kunden. Mit der Software erweitert die Baugesellschaft, die mit 4.200 Wohnungen zu den größten Wohnungsbaugesellschaften im Rhein-Main-Gebiet zählt, ihr digitales Serviceangebot und bietet die Gelegenheit, Vermieter-Mieter-Angelegenheiten künftig noch einfacher zu steuern. Die App steht Anfang 2023 für alle Kundinnen und Kunden im App Store und im Google Play Store kostenfrei zur Verfügung und die Funktionen werden im Laufe des kommenden Jahres noch erweitert. Die bisherigen Kommunikationskanäle sollen dabei nicht ersetzt, sondern das Serviceangebot ausgebaut werden.

Damit alle Mieterinnen und Mieter die Möglichkeit haben, sich anzumelden, erhalten sie einen Brief mit ihren Zugangsdaten und einer genauen Anleitung. Die App kann sowohl auf dem Handy als auch auf dem Computer genutzt werden.

Für alles, was Sie zum Wohnen und Leben brauchen

Attraktive Angebote für Sie von A bis Z

Schnell und einfach Ihren Schaden melden

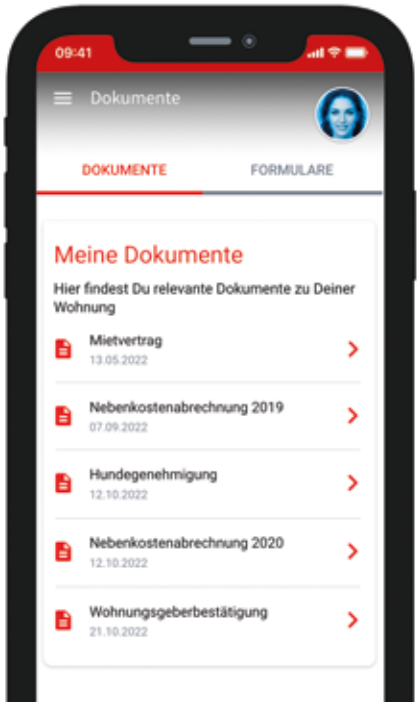
Ihr Chatbot Lisah hilft Ihnen bei Ihren Fragen

Direkt, schnell und zuverlässig

Jederzeit Ihre Kosten und Gebühren im Blick behalten

Übersichtlich Ihren Verbrauch einsehen und vergleichen

Jederzeit Ihre wichtigen Dokumente dabei



Jahresverbrauch für Heizung und Warmwasser einsehen

Mit der Mieter-App können Mieterinnen und Mieter der Baugesellschaft Hanau alle Anliegen rund um ihr Mietverhältnis jederzeit und unkompliziert vom Sofa aus erledigen. Ob Schadensmeldung, eine Rückfrage beim Kundenbetreuer oder das Ausfüllen eines Formulars – mit wenigen Klicks werden im Mieterportal Daten rund um das Mietverhältnis verwaltet.

Die App bietet außerdem eine Übersicht über die Miete, Nebenkosten und den persönlichen Verbrauch, gemäß neuer Heizkostenverordnung. Für ressourcenbewusste Mieterinnen und Mieter eine gute Möglichkeit, ihren Verbrauch im Blick zu behalten und gegebenenfalls Einsparpotenziale zu erkennen.

Im Wohnservice-Marktplatz finden App-Nutzer Partnerangebote rund um das Wohnen und regionaler Anbieter. Der Chatbot LISAH ist 24/7 erreichbar und ermöglicht Beratung, Hilfe und Sofortlösungen.

Die Mieter-App der Baugesellschaft Hanau bietet den Mieterinnen und Mietern noch mehr Transparenz sowie einen einfachen Self-Service und ermöglicht eine proaktive Kommunikation. Dabei wird der Kontakt nicht anonymer: Die Ansprechpartner, auch in der App, bleiben die jeweiligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Baugesellschaft Hanau.

Neues bei der BauG

Willkommen im Team

In 2022 haben wir einige neue Kolleginnen und Kollegen bekommen. Zum 01. Januar fing Mirja Dorny, unsere neue Geschäftsführerin, bei uns an. Wir stellten sie ausführlich in der letzten biber-Ausgabe vor.

Seit Anfang Juli ist Mareike Förtsch bei uns. Sie ist die neue Leiterin für den Bereich Personal. Mareike Förtsch arbeitete einige Jahre in Berlin im Personalbereich für ein großes Unternehmen, bevor sie zurück in ihre Heimat in den Main-Kinzig-Kreis zog.

Linda Szutta verstärkt seit Juli unser Team als Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin). Sie ist seit vielen Jahren in der Wohnungswirtschaft tätig und war zuletzt Rechtsreferentin beim VdW Südwest in Frankfurt.

Der August ist Startmonat für die Auszubildenden. So hat auch Paul Stenger im August bei uns angefangen. Er hat mit einer dreijährigen Ausbildung zum Immobilienkaufmann begonnen und wird während seiner Ausbildung alle Bereiche bei der Baugesellschaft Hanau durchlaufen.

Seit Oktober ist Arndt Seber bei uns im Rechnungswesen, im Bereich der Finanzbuchhaltung, tätig. Zuvor war er Mitarbeiter im Konzernrechnungswesen der BeteiligungsHolding Hanau und kennt daher die Baugesellschaft schon ein wenig.

Wir freuen uns über unsere neuen Kolleginnen und Kollegen und sagen: „Herzlich willkommen!“

Mareike Förtsch

Arndt Seber

Linda Szutta

Paul Stenger

Azubis für das neue Ausbildungsjahr gesucht

Die Baugesellschaft Hanau bildet auch im neuen Jahr wieder Immobilienkaufleute aus. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Freie Ausbildungsstellen schreiben wir immer von November bis Februar auf unserer Homepage aus. Ausbildungsstart ist im August. Interessentinnen und Interessenten sollten mindestens einen Realschulabschluss mit guten bis sehr guten Leistungen in Deutsch und Mathematik haben. Da wir wissen, dass Noten alleine keinen Menschen ausmachen, durchlaufen alle qualifizierten Bewerberinnen und Bewerber auch noch einen kleinen Azubi-Test bei uns. Nähere Informationen zur Ausbildung und zu freien Stellen stehen auf unserer Homepage.

Firmenjubiläen

Auf die Summe von 130 Jahren kommen die acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Baugesellschaft Hanau, die mit ihrer Betriebszugehörigkeit im Jahr 2022 ein Jubiläum feiern können. 10, 15, 20 und 25 Jahre halten sie dem Unternehmen schon die Treue.

Zum Jahresbeginn feierten gleich zwei Kolleginnen aus dem Rechnungswesen ihr 10-jähriges Firmenjubiläum: Vera Mönch, sie ist Sachgebietsleiterin des Rechnungswesens und Alexandra Lukas, die hauptsächlich für die Kreditorenbuchhaltung zuständig ist. Sie ist daher auch besonders unseren Firmen bekannt.

Einen Monat später, im Februar, war Monika Ignee an der Reihe. Sie feierte ihr 20-jähriges Jubiläum. Monika Ignee ist im Rechnungswesen im Bereich der Betriebskostenabrechnung tätig. Unsere Mieterinnen und Mieter kennen Sie besonders durch die jährliche Betriebskostenabrechnung.

Im Juni feierte Heike Happ ihr Jubiläum. 20 Jahre ist es her, da kam Heike Happ zur Baugesellschaft Hanau und arbeitet seitdem als Sachbearbeiterin für die Darlehen-/Hauptbuchhaltung.

Im August feierten gleich vier Kolleginnen und Kollegen ihr Jubiläum. Simon Roiger ist seit 10 Jahren bei uns. Er ist technischer Sachbearbeiter. Unsere Mieterinnen und Mieter kennen ihn als Ansprechpartner, wenn es im Innenstadtbezirk von Hanau um Reparaturen in den Wohnungen geht.

Ein 15-jähriges Firmenjubiläum wird gleich von zwei Personen gefeiert. Lisa Roiger war zuletzt als Kundenbetreuerin in der Wohnungswirtschaft tätig und befindet sich aktuell in Erziehungszeit.

Oliver Stephan ist ebenfalls ein Kollege aus der Wohnungswirtschaft. Unsere Mieterinnen und Mieter aus den Stadtteilen Lamboy, Rosenau und den Gemeinden Neuberg, Langenselbold und Schöneck-Kilianstädten kennen ihn als ersten Ansprechpartner bei Fragen und Anliegen rund um ihre Wohnung.

Hakan Yilmaz ist sogar schon seit 25 Jahren bei uns. Er arbeitet als Kundenbetreuer in der Bauabteilung. Unsere Mieterinnen und Mieter haben besonders bei Sanierungen im Bestand, wie aktuell am Buchenweg oder in der Kurfürstenstraße, mit ihm zu tun.

Schön, dass ihr bei uns seid!

80 Jahre Baugesellschaft Hanau GmbH

Die Baugesellschaft Hanau wurde am 28. September 1942 als gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft gegründet. Sie trat das Erbe der damals gleichzeitig aufgelösten Baugenossenschaft an. Das Erbe beinhaltete 100 Wohnungen. Als sich am 19. März 1945 die Bombenlast vieler hundert Flugzeuge auf Hanau entlud und nahezu die gesamte Stadt in Trümmern legte, verlor die Baugesellschaft Hanau ihre damals 120 Wohnungen. Im Herbst 1945 wurde der Aufbau der Stadt begonnen, die Menschen benötigten dringend Wohnraum. Am Anfang wurden die wenigen teilweise zerstörten Wohnungen instandgesetzt. Der Bau des Wohnblocks mit 200 Wohnungen in der Französischen Allee war das Symbol des Wiederaufbaus, es folgten die Nordstraße, Am Schlosshof und Feuerbachstraße bis 1952.

In der Französischen Allee erhielt die Baugesellschaft Hanau ihr erstes Büro. In der Fülle der Aufgaben, die ein Aufbau der zerstörten Stadt mit sich brachte, fiel der Baugesellschaft Hanau die wichtige Rolle zu, zur Lösung des Wohnungsproblems tatkräftig beizutragen. So entstanden in der Zeit von 1946–1963 2.460 Wohnungen.

Im Frühjahr 1963 beschlossen die Stadtverordneten, im Bereich des Tümpelgartens ein modernes Wohngebiet zu errichten. Ganz dem Stil der modernen Zeit entsprechend, entstanden hier große Wohnblöcke inklusive Hochhausbebauung nahe der Kinzig für mehr als 700 Familien. So wurden nicht nur Wohnungen errichtet, sondern auch eine Schule und ein Altenheim.

Durch das Wachstum des Unternehmens mussten im Jahr 1964 neue Büros geschaffen werden. An das Hochhaus in der Steinheimer Straße wurde ein Bürokomplex angegliedert, der Umzug in die neuen Büros erfolgte 1965.

In den Jahren 1966–1969 hat sich die Baugesellschaft nicht nur auf das Bauen eigener Wohnungen beschränkt, sondern baute auch für Dritte. Eine weitere eindrucksvolle Aufgabe für die Baugesellschaft Hanau war die Errichtung der Weststadt ab dem Jahr 1966. Hier wurde für rund 10.000 Menschen Wohnraum geschaffen und die Baugesellschaft Hanau war nicht nur

Pionier, sondern auch einer der größten Bauträger in diesem Gebiet.

Durch ein Neubauprogramm konnten im Jahr 1972 353 Wohnungen fertiggestellt werden. Das Bauvolumen sank in den weiteren Jahren, weil die Förderungsmöglichkeiten mit öffentlichen Mitteln weiter eingeschränkt wurden. Somit konzentrierte sich die Baugesellschaft Hanau mehr auf die Tätigkeit als Planerin und Baubetreuerin für private Investoren. Rund 100 Bauherren übertrugen beim Bau ihres Eigenheimes der Baugesellschaft Hanau die Betreuung und Bauleitung.

In den 90er-Jahren herrschte auch in Hanau ein Stillstand im öffentlichen Wohnungsbau, bedingt durch eine schwächelnde Baukonjunktur, gesunkene Nachfrage und fehlende Fördermittel. Lediglich kleinere spezielle Baumaßnahmen konnte die Baugesellschaft Hanau umsetzen, zum Beispiel an der Karl-Kirstein-Straße. Die Baugesellschaft Hanau selbst erweiterte dennoch ihre Geschäftstätigkeit, indem sie die Mehrheit an der Hanau Parkhaus GmbH erwarb.

Die Bauaktivitäten nahmen Ende der 90er-Jahre wieder zu, da die Landesgartenschau in Hanau veranstaltet wurde. Einige Liegenschaften im Tümpelgarten und in Randgebieten erhielten eine Sanierung. Danach gab es den „Wettbewerblichen Dialog“, auch hier leistete die Baugesellschaft Hanau ihren Beitrag. Neben den Sanierungs- und Neubaumaßnahmen an der Französischen Allee sorgten vor allem die Maßnahmen in der Altstadt dafür, dass dieser Bereich wieder attraktiver wurde.

In den letzten 15 Jahren wurden viele Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in allen Stadtgebieten durchgeführt. Dabei ging es in erster Linie um die Verbesserung der Wohnbedingungen für die Mieter, da die Wohnungen noch teilweise Nachkriegsstandard hatten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die energetische Sanierung. Hier geht es um die Schonung der natürlichen Ressourcen, Verminderung der klimaschädlichen Emissionen und auch die Reduzierung der Heizkosten. Durch die Umsetzung von modernen Heizblockkraftwerken, energiesparenden Dämmungsmaßnahmen und auch den ungewöhnlichen Projekten mit alternativen Energieträgern, wie etwa Fotovoltaikanlagen oder Erdwärmepumpen, geht die Baugesellschaft mit der Zeit. Auch in Zukunft werden diese Möglichkeiten bei den Sanierungen berücksichtigt.

Auch die Verwaltung hat sich in den letzten Jahren verändert. Die Digitalisierung hat Einzug gehalten. So wurden einige Verwaltungsprozesse digitalisiert, eine Mieter-App eingeführt wurde, sowie erste digitale Schließanlagen und digitale schwarze Bretter in den Liegenschaften eingebaut.

Auch im sozialen Bereich gab es in den letzten Jahren interessante Entwicklungen. Die Baugesellschaft Hanau hat eine soziale Mieterberatung fest integriert. In einigen Liegenschaften zogen Hühner ein und werden von den Mietern versorgt. Freie Wiesenflächen wurden zu Blumenwiesen ernannt, Insektenhotels auf ihnen aufgestellt und Bienenfutterautomaten aufgehängt. Für die Kinder findet jährlich in der Weihnachtszeit ein kostenloses Kinder-Kino-Event im Kinopolis statt und erstmalig in diesem Jahr wurde zusätzlich in den Sommerferien noch ein Fußball-Camp für Kinder veranstaltet.

Bauprojekte 2022 und 2023

1 Rhönstraße 21

Das 1969 erbaute Hochhaus in der **Rhönstraße 21** in der Hanauer Innenstadt wurde in 2021/2022 umfassend saniert und modernisiert. Neben der Erneuerung aller Versorgungsstränge und Elektroleitungen wurden fast alle 48 Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen inklusive der Bäder modernisiert und teilweise mit neuen Einbauküchen ausgestattet. Außerdem erhielt die Fassade eine neue Wärmedämmung und das Dach und die Treppenhausfenster wurden erneuert. In 2023 wird dort noch eine neue Aufzuganlage eingebaut.

2 Buchenweg 52

Eine umfassende Sanierung und Modernisierung wird auch im **Buchenweg 52** im Stadtteil Tümpelgarten durchgeführt. In dem 13-geschossigen Hochhaus mit insgesamt 48 Wohnungen werden alle Versorgungsstränge erneuert. In den Wohnungen werden die Heizkörper und Zimmertüren ausgetauscht und die Bäder und WCs saniert, vergrößert und möglichst barrierefrei gestaltet.

Zudem werden, zur Verbesserung der Energiebilanz, die Fassade und das Dach gedämmt, neu angelegt und die Fenster ausgetauscht. Auch das Treppenhaus und der Aufzug werden saniert und die Hauseingangsbereiche erneuert und umgestaltet.

Die Sanierung und Modernisierung des Hochhauses Buchenweg 52 wird im nächsten Jahr fortgesetzt und voraussichtlich im Sommer 2023 abgeschlossen sein.

3 Teichwegareal

Im Teichwegareal, das im Hanauer Stadtteil Rosenau liegt, wurde in 2022 der zweite Bauabschnitt begonnen. Dabei werden die Bestandsgebäude aus dem Jahr 1964 in der **Kurfürstenstraße 8 und 10** und **Ameliastraße 5 und 7** modernisiert und jeweils um ein Geschoss aufgestockt. So werden neun weitere Wohnungen geschaffen. Jedes Gebäude erhält zudem einen Aufzug, um Barrieren abzubauen. Das Hauptaugenmerk liegt neben der Aufstockung auf der energetischen Fassade, der Heizung und der Schaffung von zeitgemäßem preiswertem Wohnraum. Dazu werden auch die insgesamt 36 Bestandswohnungen modernisiert und unter anderem mit neuen Heizkörpern und Türen versehen. Auch werden die Bäder erneuert und teilweise vergrößert.

2023 wird im Teichwegareal der dritte Bauabschnitt durchgeführt. Dabei werden die **Ameliastraße 9 und 11** saniert und modernisiert. Wie auch schon in den Bauabschnitten zuvor, werden die Fassaden gedämmt und erneuert, die Heizungen und die Versorgungsstränge ausgetauscht und die 16 Bestandswohnungen an moderne Wohn- und Ausstattungsstandards angepasst. Durch die Aufstockung um ein weiteres Geschoss werden vier weitere Wohnungen geschaffen. In dem Zuge werden auch hier Aufzüge an die Treppenhäuser angebaut.

Außerdem entsteht auf dem Areal ein Neubau mit zehn barrierefreien Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen und einem Gründach. Für das gesamte Areal wird in 2023 ein Blockheizkraftwerk errichtet werden, um künftig die Wärmeversorgung dort sicherzustellen.

4 Haus des Jugendrechts/ Schlosscarré

Im Haus des Jugendrechts am Schlossplatz in der Hanauer Innenstadt wurden die Bauarbeiten Anfang des Jahres wieder aufgenommen. Das Gebäude, in dem vorher Wohnungen untergebracht waren, wird für Polizei, Staatsanwaltschaft, Jugendgerichtshilfe Hanau und Jugendgerichtshilfe Main-Kinzig-Kreis für die Zwecke des Hauses des Jugendrechts umgebaut. In 2022 wurden dort insbesondere der Innenausbau weiter vorangetrieben, die Außenanlagen neu angelegt und eine weitere Gewerbeeinheit so weit vorbereitet, dass die zukünftigen Mieter sie ihrem Konzept entsprechend ausbauen können.

In 2023 werden die restlichen Installationsarbeiten und Innenausbauten im Haus des Jugendrechts durchgeführt, sodass das Gebäude voraussichtlich im Frühjahr von den Nutzern Polizei, Staatsanwaltschaft, Jugendgerichtshilfe Hanau und Jugendgerichtshilfe Main-Kinzig-Kreis bezogen und in Betrieb genommen werden kann.

5 Vor der Pulvermühle 1/1a und 10

In 2023 werden die Arbeiten für das Bauprojekt Vor der Pulvermühle 1/1a und 10 wieder neu aufgenommen. Die 1947 erbauten Einzelkulturdenkmäler in Hanau-Wolfgang befinden sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Um die Gebäude weiterhin nutzen zu können und vermietbaren Wohnraum mit modernen Wohnstandards zu schaffen, sind umfassende Sanierungsarbeiten und Umbauten, mit denen bereits 2022 begonnen wurde, notwendig. Daher werden dort unter anderem Holzbalkendecken ausgetauscht, das Dach ausgebaut und erneuert sowie eine neue Heizungsanlage und Versorgungsleitungen eingebaut. Es werden statische Grundrissveränderungen durchgeführt, um die Aufteilung im Inneren des Gebäudes an die heutigen Bedarfe anzupassen, und die Wohnungen werden umgebaut und kernsaniert.

Die Hanauer Stadtteile

1. Rhönstraße 21
2. Buchenweg 52
3. Teichwegareal
4. Haus des Jugendrechts/Schlosscarré
5. Vor der Pulvermühle 1/1a und 10

Ein Stück Natur in der Stadt

Urban Gardening

Im Frühjahr 2023 startet in einigen Liegenschaften der Baugesellschaft Hanau ein „Urban-Gardening"-Projekt. Es werden noch Mieterinnen und Mieter gesucht, die Freude am Gärtnern haben.

Die Hanauer Marketing GmbH machte es im Frühling und Sommer 2022 vor und verwandelte einen Teil des Fronhofs in der Hanauer Altstadt zu einem gemütlichen Gärtnertreff. Rund 30 alte Kartoffelkisten wurden zu Hochbeeten umgebaut, von interessierten Hobbygärtnern angemietet, bepflanzt und gehegt und gepflegt. Der Wunsch nach einer grüneren und schöneren Stadt, nachhaltiges und umweltbewusstes Denken oder einfach eigenes Obst und Gemüse selber anzubauen. Es sind die unterschiedlichsten Gründe, um beim gemeinschaftlichen Gärtnern mitmachen zu wollen!

Mieterinnen und Mieter kamen auf uns zu mit dem Wunsch, ein eigenes Hochbeet zu bewirtschaften. Diese Möglichkeit möchten wir allen unseren Mieterinnen und Mietern, wo es der Platz erlaubt, anbieten.

Pro Hochbeet in Form einer großen Kartoffelkiste fällt eine monatliche Nutzergebühr von 5 € an. Das Hochbeet muss für mindestens sechs Monate angemietet und kann dann monatlich gekündigt werden. Für die Nutzungsgebühr bekommen Sie sowohl eine Kartoffelkiste zum selbstständigen Bepflanzen als auch ausreichend Erde zur Verfügung gestellt.

Möchten Sie Ihr eigenes Hochbeet bewirtschaften? Dann schicken Sie Ihre Anmeldung per E-Mail an wowi@bau-hanau.de. Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an Ihren Kundenbetreuer wenden.

Bienenfutter aus dem Kaugummiautomaten

Bienen und andere Insekten finden in Städten oft nicht genug Nahrung. Die Folge ist, dass immer mehr Arten vom Aussterben bedroht sind. Die Baugesellschaft Hanau GmbH bietet nun Bienenfutter an, das man sich ganz einfach aus umgebauten Kaugummiautomaten „ziehen" kann – für 50 Cent pro Portion.

Der erste Bienenfutterautomat hängt am Stadtteil-Café der Südlichter e. V. in der Gärtnerstraße 9 a, ein zweiter am Verwaltungsgebäude der Baugesellschaft Hanau in der Heinrich-Bott-Straße 1. Beide Automaten sind fußläufig in wenigen Minuten vom Hanauer Marktplatz aus zu erreichen. Ziel ist, die Nahrungsvielfalt für Insekten in der Stadt zu verbessern und auf den Schutz lokaler biologischer Vielfalt aufmerksam zu machen und dadurch lokal Artenschutz zu fördern.

Die Idee, alte Kaugummiautomaten einer neuen Verwendung zuzuführen, ist Teil der Aktion „Lass deinen Ort aufblühen!". Das Nachhaltigkeitsprojekt Bienenretter startete das Frankfurter Institut für nachhaltige Entwicklung e.V. Der Dortmunder Erfinder Sebastian Everding arbeitet die nostalgischen Automaten auf und rettet sie so vor der Schrottpresse.

Das Prinzip der Automaten ist einfach: Für 50 Cent bekommt man eine Kapsel. Darin ist eine Anleitung, wie die Blühsamen anzuwenden sind: Einfach zuhause aussäen. Die Blühmischungen sind regionale Wildblumensamen, zusammengestellt von der Bienenretter-Manufaktur. Neben den gelben Automaten hängt jeweils eine Rückga-

be-Box für leere Kapseln, so können diese wieder neu befüllt werden.

„Wir freuen uns sehr, damit einen Beitrag für unsere biologische Vielfalt leisten zu können“, betont Mirja Dorny, Geschäftsführerin der Baugesellschaft Hanau. „Neben unserem Hanau-Summt-Projekt, bei dem wir zahlreiche Grünflächen mit Insektennistkästen versehen und durch regionale Wildblumensamen aufgewertet haben, bieten die Bienenfutterautomaten eine gute Möglichkeit für Jeden, regionale Wildblumensamen für zu Hause mitzunehmen.“

Bienenfutterautomaten gibt es seit 2020. Seit Start wurden bundesweit etwa 250 angebracht. „Es wäre schön, wenn die Menschen in Hanau durch die Aktion zusätzlich angeregt würden, etwas für Bienen und Co. auf dem eigenen Balkon oder im Garten zu tun. So wird unsere Stadt bunter für alle“, betont Dorny.

Wie bekomme ich Hühner?

Das Projekt „Hühner erobern die Stadt“ der Baugesellschaft Hanau gibt es seit Mai 2019. Mittlerweile sind rund 70 Hennen bei unseren Mieterinnen und Mietern eingezogen. In jedem Stall leben drei bis vier Tiere. Die Hühner werden fünf bis neun Jahre alt. Eine Zwerg-Welsumer-Henne legt bis zu 180 Eier pro Jahr bis sie ca. drei Jahre alt ist. Danach nimmt die Legeleistung ab.

Es gibt die unterschiedlichsten Gründe, eigene Hühner halten zu wollen: Ob nachhaltiges und umweltbewusstes Denken oder einfach wissen zu wollen, wo die eigenen Eier herkommen. Auch bieten Hühner im Garten einen sozialen Treffpunkt an dem sich Nachbarn begegnen, Kinder an den Tieren erfreuen und ältere Menschen einer Beschäftigung nachgehen.

Möchten Sie selbst Hühner halten? Dann richten Sie Ihre Anfrage an mieterberatung@bau-hanau.de. Die Kolleginnen der sozialen Mieterberatung beantworten auch gerne Ihre Fragen zum Projekt.

Wie geht es dann weiter: Sobald wir Ihre Anfrage erhalten haben, prüfen wir, ob in der Außenanlage der Liegenschaft ein geeigneter Platz für einen Hühnerstall vorhanden ist. Wenn die Gegebenheiten vor Ort stimmen, erhalten Sie von uns eine schriftliche Hühnervereinbarung. Darin wird die artgerechte Haltung der Tiere vereinbart und auf die rechtlichen Vorschriften hingewiesen. Die Baugesellschaft unterstützt die neuen Hühnerhalter bei den Anmeldungen der Hühner bei verschiedenen Stellen, stellt die nötigen Formulare zur Verfügung und hilft gerne beim Ausfüllen. Die Pflege und Haltung übernimmt der Mieter. Die Hühner fressen Körnerfutter und können zusätzlich mit Obst- und Gemüseresten, die in der Küche übrigbleiben, gefüttert werden. Außerdem steht ein Objektbetreuer der Baugesellschaft Hanau als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung, der zwei Mal wöchentlich in den Liegenschaften überprüft, ob es den Hühnern gut geht und eine artgerechte Haltung gewährleistet ist.

Mieterevents rund um das Jahr

Ostereiersuche

Eine große Ostereiersuche im Frühling veranstaltete die Baugesellschaft Hanau am Mehrgenerationenhaus Fallbachhaus. Zur Ostereiersuche kamen rund 500 Besucherinnen und Besucher vorbei. Darunter waren nicht nur Familien mit ihren Kindern, sondern auch mehrere Kindergartengruppen, die zu jeder vollen Stunde bunt gefärbte Ostereier von einem regionalen Bio-Hof suchen konnten.

Die Baugesellschaft Hanau hatte auf dem Freigelände des Mehrgenerationenhauses ihren mobilen Hühnerstall aufgestellt und einen Freilauf für die Hühner errichtet, in dem Kinder die Tiere streicheln und auch hier das eine oder andere Osterei finden konnten. Neben den regionalen Bio-Ostereiern wurden auch Bio-Äpfel und Bio-Karotten an die Kinder verteilt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Mehrgenerationenhauses stellten für alle Besucherinnen und Besucher Bastel- und Spielmaterialien zur Verfügung sowie Sitzgelegenheiten und Getränke.

Besonders freuten sich die Kinder über die drei kleinen Küken, die sie an diesem Tag im Inneren des Mehrgenerationenhauses bestaunen konnten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Baugesellschaft konnten sich über mangelndes Interesse nicht beklagen und wurden ausgiebig zum Thema Huhn und Hühnerhaltung in der Stadt befragt. Eine besonders nette Frage hatte der kleine Ugur gestellt, der wissen wollte, wo die Baugesellschaftshühner normalerweise untergebracht sind. Nach der Erklärung, dass sie natürlich bei der Baugesellschaft Hanau zu Hause sind, kam prompt als nächste Frage, ob die Hühner denn dafür auch eine Wohnung angemietet hätten. Ugur zeigte sich letztlich sehr zufrieden mit der Antwort, dass die Baugesellschaftshühner allesamt in großzügig gestalteten Hühnerställen mit großem Freilauf leben dürfen.

1. Fußball-Camp der Baugesellschaft Hanau

Es sollte etwas Besonderes für die Kinder werden, erschwinglich sein und allen Spaß machen. Sport verbindet und gerade Kinder haben Freude an der Bewegung. Da die neue Geschäftsführerin der Baugesellschaft Hanau, Mirja Dorny, auch noch selbst begeisterte Fußballspielerin ist und früher in der Fußballbundesliga und Juniorennationalmannschaft gespielt hat, lag es nahe, in den Sommerferien ein Fußball-Camp zu veranstalten.

Es nahmen 40 Kinder im Alter von 6–15 Jahren am zweitägigen Camp am Sportplatz „An der alten Pumpstation“ teil. Die Trainerinnen und Trainer kamen aus den eigenen Reihen der Baugesellschaft Hanau. Es waren alles Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit reichlich Fußballerfahrung. Das Fußball-Camp war für Mieterkinder kostenfrei. Alle anderen bezahlten eine Unkostenpauschale von 30 € für beide Tage. Jedes Kind bekam ein Trikot, eine Trinkflasche und einen Sportbeutel geschenkt.

Das Fußball-Camp eröffnete Geschäftsführerin Mirja Dorny mit einem Auftakttraining. So wurde fleißig auf dem mit orangenen Hütchen abgesteckten Spielfeld Dribblings, Übersteiger und Finten geübt. Danach wurde in verschiedenen Altersgruppen trainiert.

Der erste Tag war sehr heiß, so wurden viele Trinkpausen beim Training gemacht. Die Wassermelone nach dem Mittagessen, es gab Pizza Margherita, sorgte für zusätzliche Abkühlung. Um 15 Uhr endete das Camp und die Eltern holten ihre Kinder wieder ab.

Am zweiten Tag war es zum Glück nicht so heiß. Die größeren Kinder trainierten zum Beispiel die Koordination, Pässe und spielten Fußball-Bowling. Bei den kleineren Kindern wurden unter anderem Slalomdribbling, Pässe und verschiedene Spielformen trainiert. Nach dem Mittagessen kam Mirja Dorny noch einmal vorbei und leitete das Abschlusstraining. Das Camp endete mit einem Abschlussbild und vielen strahlenden Gesichtern. Da allen Beteiligten das Camp viel Freude bereitet hat, wird die Baugesellschaft Hanau auch im nächsten Jahr wieder ein Fußball-Camp für Mieter- und Nicht-Mieter-Kinder anbieten. Das genaue Datum wird rechtzeitig über unsere Homepage und die sozialen Medien Instagram und Facebook bekannt gegeben.

Kinder-Kino-Event in der Weihnachtszeit

Alljährlich in der frühen Vorweihnachtszeit organisiert die Baugesellschaft Hanau für alle Kinder ihrer Mieterinnen und Mieter sowie der Wohnungseigentümergemeinschaften einen fröhlichen Nachmittag im Kinopolis Hanau.

Rund 160 Kinder im Alter von sechs bis siebzehn Jahren waren in diesem Jahr der Einladung gefolgt und kamen zum Kinonachmittag. Für einige der Kinder war es das erste Mal, dass sie ohne ihre Eltern ins Kino gehen durften – eine kleine Mutprobe, die aber alle gut meisterten. Daran hatte auch Paul Stenger, der aktuell seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der Baugesellschaft Hanau absolviert, seinen Anteil, denn er verteilte zur Freude der Mädchen und Jungen als Nikolaus verkleidet Schokoladenadventskalender an die Kinder und versprühte dadurch eine vorweihnachtliche Stimmung.

Krönender Höhepunkt des Tages war aber natürlich die Filmvorführung. Kinogerecht ausgestattet mit Popcorn und Apfelsaftschorle nahmen die Kinder im reservierten Saal Platz und verfolgten den Walt Disney-Film „Strange World“. Der Film ist ein animiertes Action-Abenteuer. Familie Clades stößt bei einer Reise durch Raum und Zeit auf eine neue Welt, die von fantastischen Kreaturen bevölkert wird. Doch um in dieser Welt zu überstehen und ihre Mission zu erfüllen, müssen die Abenteurerinnen und Abenteurer Differenzen überwinden und als Familie zusammenwachsen. Zur großen Erleichterung des Publikums ging der Film gut aus, sodass alle mit fröhlichen Gesichtern nach Hause gehen konnten, nachdem sich der große Vorhang geschlossen hatte.

Fassadenkunst in der Hospitalstraße

Gebäude der Baugesellschaft Hanau zieht alle Blicke auf sich

Nahe dem in der Hanauer Innenstadt gelegenen St. Vinzenz-Krankenhaus befindet sich das hell-rostrote Wohngebäude der Baugesellschaft Hanau GmbH, Hospitalstraße 23. Seit dem Spätsommer strahlt dem vorbeilaufenden Fußgänger eine weiße Giebelseite mit einem plakativen Motiv, bestehend aus verschiedenen schwarzen Elementen, entgegen.

Foto: Larissa Bertonasco

Alles begann im Februar 2022, als das Land Hessen unter dem Motto „Die Wand gehört Dir!“ den Landeswettbewerb „Alles nur Fassade“ auslobte. Die Baugesellschaft Hanau GmbH, die mit 4.200 Wohnungen zu den größten Wohnungsbaugesellschaften im Rhein-Main-Gebiet zählt, stellte zwei ihrer Fassaden für den Wettbewerb zur Verfügung. „Als wir im Juni erfuhren, dass eine Künstlerin den Landeswettbewerb gewonnen hat, die sich eine unserer Fassaden ausgewählt hatte, waren wir schon sehr gespannt, wie das Kunstwerk aussehen wird“, kommentiert Mirja Dorny, Geschäftsführerin der Baugesellschaft Hanau, den Wettbewerb.

Insgesamt gab es drei Gewinner des Landeswettbewerbs, die für die Realisierung ihrer Fassadenkunst insgesamt 100.000 € vom Land Hessen zur Verfügung gestellt bekamen. Neben der Fassadenkunst in der Hospitalstraße 23, die durch die Künstlerin Larissa Bertonasco angebracht wurde, wurde ein zweites Fassadenkunstwerk am Parkhaus „Am Forum“ in Hanau realisiert und ein drittes in Gießen an der TU.

Die Hamburger Künstlerin Larissa Bertonasco kam eher zufällig zur Fassadenkunst. „Die Ausschreibung des Wettbewerbs leitete mir die Agentur Kombinatrotweiss aus Frankfurt, die mich vertritt, weiter. Ich wollte schon immer mal eine Wand bemalen, hatte dazu bisher noch nicht die Möglichkeit“, beschreibt Bertonasco ihre ersten Schritte hin zur Fassadenkunst in der Hospitalstraße.

Fassaden für den hessischen Landeswettbewerb standen viele zur Verfügung. „Ich habe mich für diese Fassade in Hanau entschieden, da mich Hanau als multikultureller Ort sehr interessierte. Außerdem ist das Format der Fassade mit 11 mal 8,5 Metern ideal – nicht zu groß und nicht zu klein“, kommentiert Bertonasco ihre Fassadenwahl.

„Eingereicht habe ich dann eine Skizze, die ich mit einem Tuschepinsel angefertigt habe. Deshalb ist meine Fassadenkunst auch schwarz-weiß gehalten“, erzählt Bertonasco weiter. „Ich bin der Meinung, weniger ist manchmal mehr. Für die Botschaft meines Bildes bedarf es keiner zusätzlichen Farbe.“

Den Namen für das Kunstwerk „Communicationnation“ fand Bertonasco intuitiv: „Ich komme als externe Person an einen Ort, zum Beispiel von Hamburg nach Hanau. Ich will in den Ort eintauchen, mich vernetzen. Kommunikation, Nachbarschaft, miteinander reden, sich austauschen – damit gelingt ein Miteinander, im Großen wie im Kleinen“, erläutert Bertonasco die Botschaft ihres Fassadenkunstwerkes in der Hospitalstraße 23.

Ein Kunstwerk so großflächig anzufertigen, war für Larissa Bertonasco eine Premiere. Bisher hat sie vor allem Illustrationen für Bücher und Magazine oder Comics gezeichnet. Die Bilder, die sie in ihr Skizzenbuch zeichnet, sind oft vielschichtige miteinander verwobene Motive, bei denen der Betrachter viele Details entdecken kann. Auch macht sie Lichtprojektionen und Livezeichnungen. Umso mehr war es eine spannende Herausforderung, großformatig zu agieren. Unterstützung bekam sie vom Hanauer Künstler Eric Lilienthal, der ihr assistierte. „Geplant war ursprünglich, mit einem Projektor das Bild auf die Fassade zu projizieren, das hat aber nicht ganz so funktioniert. Eric und ich haben dann erst einmal die komplette Fassade mit einer Rolle und Fassadenfarbe geweißt. Dann legten wir ein Punktraster an und mit einer hellblauen Spraydose haben wir dann meinen Entwurf auf die Fassade übertragen. Die schwarzen Motive wurden mit Dosen gesprayt. Eric hat im Sprayen viel Erfahrung und ich war froh, ihn als Unterstützung an meiner Seite zu haben“, berichtet Bertonasco. „Nach fünf Tagen waren wir fertig.“

Die eine Woche in Hanau hat Larissa Bertonasco nach eigenen Angaben sehr genossen. „Während wir mit der Fassadenkunst beschäftigt waren, sind immer wieder Menschen stehen geblieben, mit denen ich tolle Gespräche geführt habe. Das macht Kunst auch aus. Man kommt darüber ins Gespräch. Sie verbindet. Das war für mich eine großartige Erfahrung – gerade auch, weil ich sonst zu Hause im Atelier meine Skizzen anfertige und die Ergebnisse für alle erst zu sehen sind, wenn sie veröffentlicht werden.“

„Ein echter und interessanter Hingucker“, kommentiert Mirja Dorny die Fassadenkunst in der Hospitalstraße 23. „Das Kunstwerk ist eine Bereicherung für die Hanauer Innenstadt und ich freue mich nach wie vor, dass sich Frau Bertonasco für eine unserer Fassaden entschieden hat.“

Fotos: Larissa Bertonasco

Kinder-Erlebnis-Kultur-Spektakel

Nach zwei Jahren Corona-Pause fand im Sommer 2022 wieder das Kinder-Erlebnis-Kultur-Spektakel, kurz KEKS, im Rahmen des Bürgerfestes Hanau statt. Auf dem KEKS-Fest, wo – anders als auf dem Bürgerfest – alle Besucherinnen und Besucher freien Eintritt haben, gibt es ein reichhaltiges Spiel-, Bastel- und Aktionsangebot für Kinder. Rund um die Orangerie sind Erlebnisstände wie Kletterturm, Piratenschiff und vieles mehr aufgebaut.

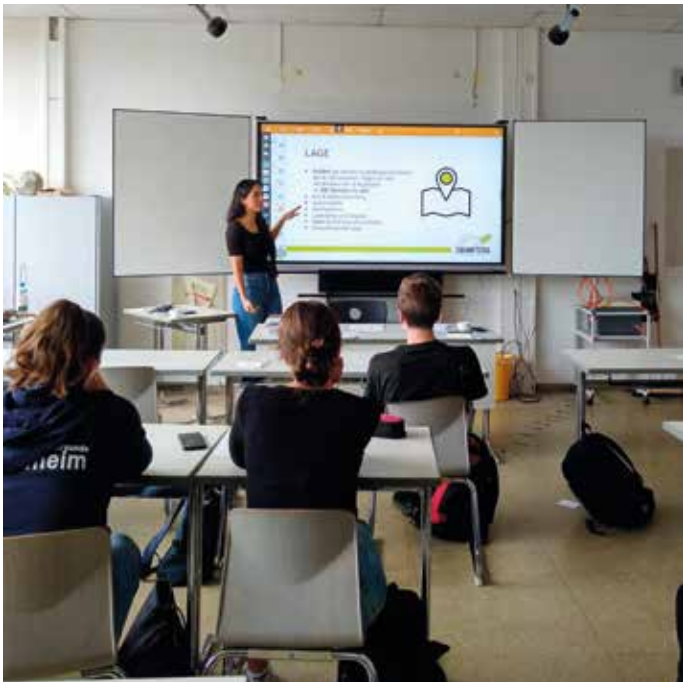
Die Baugesellschaft Hanau war mit ihrem mobilen Hühnerstall wieder vor Ort. Die Kinder freuten sich auf die Hühner, die gestreichelt werden konnten. Das Thema Huhn wurde auch in den Bastelangeboten des Standes der Baugesellschaft Hanau aufgenommen. So konnten die Kinder Löffelhühner oder ein Haus aus Pappe basteln. Auch gab es das Angebot, eine Henne oder einen Hahn auszumalen und mit bunten Federn zu bekleben.

Für Interessierte stellten Mitarbeitende der Baugesellschaft das Natur- und Umweltprojekt „Hühner erobern die Stadt“ vor. Viele Besucherinnen und Besucher zeigten sich an der Hühnerhaltung im eigenen Garten interessiert und erkundigten sich zu den Rahmenbedingungen. Der Projektidee folgend, hatten die Hühner an den drei Tagen das Sagen und begeisterten mit viel Lebendigkeit und Zutraulichkeit die zahlreichen Kinder und Erwachsenen des Standes.

Zukunftstag bei der Hohen Landesschule Hanau

Am Projekttag „Zukunftstag“ der Hohen Landesschule in Hanau (HoLa), der im Juli 2022 stattfand, vermittelte die Baugesellschaft Hanau Schülerinnen und Schülern alltagspraktisches Wissen zum Thema Wohnen.

Schülerinnen und Schüler fühlen sich oft nicht ausreichend auf den Start ins Erwachsenenleben nach der Schulzeit vorbereitet und bemängeln fehlendes Finanz- und Alltagswissen wie etwa im Bereich Mieten oder Steuern. Wer beispielsweise keine Ahnung von „Miete“ hat, findet viel schwerer eine bezahlbare Wohnung.



Der Zukunftstag ist ein deutschlandweit durchgeführter Projekttag für Oberstufenschülerinnen und -schüler. Er wird seit 2019 federführend von der Initiative für wirtschaftliche Jugendbildung gGmbH (IWJB) an Schulen durchgeführt. Dieser Projekttag soll Schülerinnen und Schülern alltagspraktisches Grundlagenwissen in den Bereichen Steuern, Wohnen, Sozialversicherung und Finanzen vermitteln. Unter dem Arbeitstitel „Der Zukunftstag – ein Crashkurs fürs Leben“, gestalten praxiserfahrene Referierende diesen Schultag, indem sie in Vorträgen und Workshops aus und zu ihrem Fachgebiet in Schulen berichten.

Der Zukunftstag 2022 bei der HoLa fand erstmals unter Beteiligung der Baugesellschaft Hanau statt. Mitarbeitende der Baugesellschaft referierten zum Thema Wohnen und brachten viele Erfahrungen aus der Praxis in den Vortrag ein. In drei Workshops zu je 70 Minuten konnten sich so mehr als 120 Schülerinnen und Schüler der HoLa alltagspraktisches Wissen rund um das Thema Wohnen und die erste eigene Wohnung erarbeiten. Die Mitarbeitenden der Baugesellschaft gingen ausführlich auf die Fragen der Teilnehmenden ein, die die Vorträge der Baugesellschaft durch aktive Mitarbeit und interessiertes Nachfragen mitgestalteten. Das Resümee der Schülerinnen und Schüler zum Abschluss des Tages fiel sehr positiv aus, worüber sich auch die Referierenden der Baugesellschaft freuten.

Betriebsausflug nach Weilburg

Der alljährliche Betriebsausflug der Baugesellschaft Hanau hat für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon Tradition und es wird gerne daran teilgenommen – ist es doch eine gute Gelegenheit, seine Kolleginnen und Kollegen in einem veränderten Umfeld vielleicht neu kennenzulernen.

Der Betriebsausflug 2022 nach Weilburg fand Mitte Oktober statt. Ein paar wenige Kolleginnen und Kollegen, die am Ausflug nicht teilnahmen, hielten die Stellung in der Baugesellschaft. So konnte gewährleistet werden, dass der Betrieb weiterlief.

Um 8 Uhr fuhren alle gemeinsam mit dem Bus los. Geplant war am Vormittag eine gemeinsame Kanutour auf der Lahn. Da es leider regnete, besichtigte die ganze Gruppe kurz entschlossen das Weilburger Schloss, was sich als lohnenswerte Alternative herausstellte. Im Anschluss erkundeten die Ausflugsteilnehmerinnen und -teilnehmer in Kleingruppen die Weilburger Altstadt.

Beim gemeinsamen Mittagessen im „altes aRthaus“ wurde sich aufgewärmt, viel unterhalten und Kräfte für das nächste Ausflugsziel gesammelt.

Um 15 Uhr stand die Kubacher Kristallhöhle mit Führung auf dem Programm. Eine interessante Höhle, die beim Aufstieg mit Maske und knapp 500 Treppenstufen dem ein oder anderen eine Schweißperle abgerungen hat.

Wieder zurück an der Oberfläche fuhr die ganze Gruppe mit dem Bus zurück, sodass sie wieder gut gelaunt und mit vielen neuen Eindrücken in Hanau ankam.

Vielfalt als Chance

Die Baugesellschaft Hanau bekennt Flagge. Neben einer Regenbogenfahne vor dem Verwaltungsgebäude und verschiedenen Postings während des Pride-Monats Juni in den sozialen Netzwerken, unterstützt sie auch die Arbeit des CSD Hanau e. V. Der Verein macht sich für die gesellschaftliche Teilhabe von Personen stark, die sich als LGBTIQ* identifizieren, und kämpft für den Abbau von Vorurteilen, Diskriminierung und Stereotypen.

Um zum Ausdruck zu bringen, was Vielfalt für den Einzelnen bedeutet, haben Mitarbeitende der Baugesellschaft Hanau ein kurzes Video gedreht. So heißt es in den persönlichen Statements unter anderem: „Vielfalt bedeutet, mentale Denkschubladen abzubauen“, „Vielfalt ist das Fundament der Gesellschaft“, „Vielfalt ist leider zu oft mit Vorurteilen behaftet“ und „Vielfalt darf es nicht nur theoretisch geben. Sie muss gelebt werden!“. Eingesehen werden kann das Video auf der Homepage der Baugesellschaft (Über uns -> Das sind wir ...) oder auf YouTube. An vielen Stellen in der Baugesellschaft Hanau wird der Gedanke der Vielfalt bereits gelebt: „Wir setzen uns sowohl untereinander als auch unseren Kundinnen und Kunden gegenüber für ein vorurteilsfreies und wertschätzendes Miteinander ein – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung oder sozialer Herkunft“, unterstreicht Mirja Dorny, Geschäftsführerin der Baugesellschaft Hanau. Bereits 2014 hat die Baugesellschaft die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnet, eine Initiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. „Wir haben das Ziel, unsere Haltung in Zukunft noch sichtbarer zu machen und damit ein deutliches Zeichen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung zu setzen“, so Mirja Dorny.

Energiesparmaßnahmen der Stadt Hanau und der Gesellschaften

Die aktuelle Energiekrise beschäftigt alle. Um für mögliche Energieengpässe in diesem und im kommenden Winter gewappnet zu sein sowie auf sicher zu erwartende Kostensteigerungen vorbereitet zu sein, beschloss der Magistrat der Stadt Hanau im September 2022 Energiesparmaßnahmen, die auch für die Eigenbetriebe und Gesellschaften der Stadt Hanau bindend sind:

Die Hanauer Bäder bleiben zwar geöffnet, die Wassertemperatur wird aber von 28°C auf 26°C gesenkt und es werden nur noch zwei der fünf Saunen betrieben. In Sport- und Turnhallen ist die Temperatur auf 16°C reduziert und in öffentlichen Gebäuden, Büros und weiterführenden Schulen ist die Temperatur auf 19°C beschränkt. Das Aufstellen von privaten Heizlüftern und Klimageräten in der öffentlichen Verwaltung ist ebenfalls untersagt worden. Nächtliche Effektbeleuchtung an städtischen Gebäuden und Denkmälern wurde bereits im Juli abgestellt. Die sogenannte Nachtabsenkung der Straßenbeleuchtung, die die Helligkeit der Straßenlaternen zwischen 23 und 6 Uhr reduziert, wird um zwei Stunden verlängert und beginnt um 21 Uhr. Die Stadt Hanau hat unter https://www.hanau.de/stadtentwicklung/energie_klima/energiespartipps/index.html alle aktuellen Maßnahmen zusammengefasst sowie Energiespartipps für die Bürgerinnen und Bürger veröffentlicht.

Zusätzliche Energiesparmaßnahmen der Baugesellschaft Hanau

Schon vor einigen Jahren hat die Baugesellschaft Hanau begonnen, die Innen- und Außenbeleuchtung ihrer Wohngebäude mit energiesparender LED-Beleuchtung auszustatten, sodass in annähernd allen Gebäuden Energiesparlampen verwendet werden. Dadurch senkt sich der Energieverbrauch um bis zu 80 Prozent gegenüber herkömmlichen Leuchtmitteln.

Zudem hat sich die Baugesellschaft noch etwas einfallen lassen: „Wir haben unseren Mieterinnen und Mietern im November ein Thermo-Hygrometer geschenkt“, so Mirja Dorny. Ein Thermo-Hygrometer zeigt sowohl die Raumtemperatur als auch den Feuchtigkeitsgehalt eines Raumes an. Dem Gerät lag noch eine Informationsbroschüre zum richtigen Heizen und Lüften bei. „Wir möchten unsere Mieterinnen und Mieter dabei unterstützen, durch eine bessere Kontrolle von Temperatur und Feuchtigkeit Energie zu sparen. Nur wenn wir gemeinsam Maßnahmen ergreifen, können wir die Energiekrise bewältigen“, betont Mirja Dorny.

Wer seinen Verbrauch senken möchte, um Kosten einzusparen, hat verschiedene Möglichkeiten. Die Baugesellschaft Hanau veröffentlicht unter dem Hashtag #hanauspart zurzeit in ihren sozialen Medien Energiespartipps. Abonnieren Sie hierfür einfach den Hashtag #hanauspart, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Energiespartipps

Kaum etwas ist so wichtig, wie unser Zuhause und dass wir uns an diesem Ort wohlfühlen. Ein gesundes Raumklima trägt einen großen Teil dazu bei und fördert das allgemeine Wohlbefinden in den heimischen vier Wänden. Die besten Tipps, um ein ideales Raumklima zu erreichen und gleichzeitig Energie zu sparen, haben wir hier für Sie zusammengestellt.

1. Richtig lüften.

Lüften Sie in der Heizperiode vier Mal täglich für etwa fünf Minuten per Stoßlüftung, d.h. bei ganz geöffneten Fenstern. Nach dem Duschen und Kochen zusätzlich kurz lüften. Während des Lüftens die Thermostatventile an den Heizkörpern abdrehen.

2. Frischluft ist das Nonplusultra für ein gesundes Raumklima.

Gekippte Fenster sorgen aber kaum für frische Luft, sondern für hohe Heizkosten. Ein ständig gekipptes Fenster kann Energiekosten von etwa 200 € pro Jahr verursachen.

3. Richtiges Heizen spart Bares.

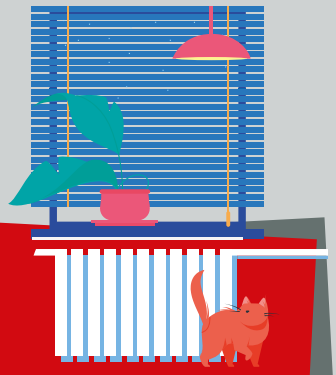
Manche mögen's heiß und wundern sich später über hohe Heizkosten. Je 1 °C niedrigere Raumtemperatur spart rund sechs Prozent Heizkosten. Übrigens: Thermostatkopfstellung „3“ entspricht 20 °C.

4. Wärme richtig verteilen.

Um nicht unnötig Flure und kaum genutzte Räume aufzuheizen, achten Sie auf geschlossene Türen während des Heizbetriebes.

5. Besser duschen als baden.

Die Energiekosten für ein Vollbad sind ungefähr dreimal höher als beim Duschen. Ein Vier-Personen-Haushalt kann im Jahr so leicht 150 € Energie- und Wasserkosten sparen.

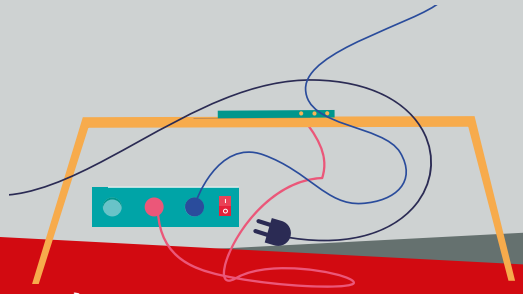


6. Lampenenergie sparen.

Vorhänge und Rollläden auf – das Tageslicht ist kostenlos.

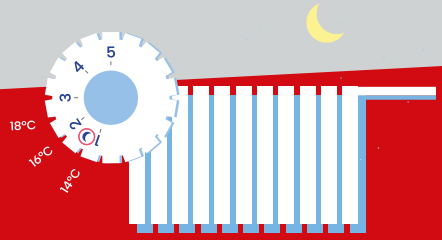
7. Genügend Abstand zur Außenwand.

Möbel, die in der Wohnung an einer Außenwand stehen, sollten mit 5 bis 10 cm Abstand zur Wand gestellt werden, damit sich zwischen Möbeln und der kalten Außenwand keine Feuchtigkeit bildet.



8. Stopp dem Stromklau.

Viele Geräte befinden sich permanent im ebenfalls stromverbrauchenden „Standby"-Modus. In einem Vier-Personen-Haushalt kommen so im Jahr leicht 100 € zusammen. Eine schaltbare Steckerleiste lohnt sich also!



9. Moderne Heizungsregelung senkt Kosten.

Nachts genügt in den Wohnräumen eine Raumtemperatur von 16 °C bis 18 °C, das spart leicht 20 bis 30 Prozent Energie. Nutzen Sie die „Nachtabsenkung" Ihrer Heizungsregelung auch während des Winterurlaubs oder wenn die Wohnung längere Zeit verwaist ist. (Abbildung einer Schneeflocke auf dem Thermostat)

10. Augen auf beim Gerätekauf.

Bei der Anschaffung von Haushaltsgroßgeräten lohnt es sich, auf die Energieeffizienz zu achten. Geräte mit der höchsten Energieeffizienzklasse (A) machen sich langfristig durch die Energieeinsparung bezahlt – selbst wenn andere Energieeffizienzklassen mit günstigeren Preisen locken. A-Geräte verbrauchen bis zu rund 63 Prozent weniger als vergleichbare Geräte der Klasse B.

11. Wärmeverluste müssen nicht sein.

Wenn Rollläden nachts geschlossen sind, verringert das die Wärmeverluste durch die Fenster. Außerdem sollten die Vorhänge die Heizkörper nicht verdecken.

12. Es muss nicht immer ganz heiß sein.

Die Waschwirkung von Waschmitteln ist so gut, dass Kochwäsche auch bei 60 °C sauber wird. Nutzen Sie die Füllmenge der Waschmaschine optimal aus und verzichten Sie möglichst auf den Vorwaschgang. Wenn Sie zusätzlich Buntwäsche bei 30 °C bis 40 °C waschen, können Sie im Jahr circa 200 Kilowattstunden Strom, 5.000 Liter Wasser und 16 Kilogramm Waschmittel sparen.

13. Lassen Sie spülen.

Moderne Geschirrspüler benötigen oft nur noch sieben Liter Wasser, um bis zu 14 Maßgedecke zu spülen – etwa ein Drittel dessen, was beim Spülen per Hand verbraucht wird. So sparen Sie zudem bis zu zwei Drittel Energie.

14. Spezialgeräte als große Energiesparer.

Eine Kaffeemaschine liefert Ihren Kaffee energiesparender als das Aufbrühen von Hand. Auch Eierkocher und Toaster gehen besonders sparsam mit Energie um.

15. Kühlen mit System.

Die Tür des Kühlschranks nur kurz öffnen, da eindringende warme Luft leicht zur Eisbildung und damit zu einem höheren Stromverbrauch führt. Im Kühlschrank reichen 7 °C, bei Gefriergeräten -18 °C vollkommen aus. Jedes Grad weniger kostet fünf Prozent mehr Energie.

16. Kochen mit Köpfchen.

Beim Kochen sollten Topf und Heizplatte im Durchmesser übereinstimmen. Energiesparende Töpfe haben zudem ebene Böden und gut sitzende Deckel. Im Vergleich zu einem gewölbten Boden spart der ebene Topf 15 Prozent Energie. Wer den Deckel auf dem Topf lässt, kann weitere 60 Prozent sparen.

17. Mehr Licht für weniger Energie.

LED, kurz für Licht emittierende Dioden, lohnen sich trotz höherer Anschaffungskosten. Denn im Vergleich zu anderen Leuchtmitteln benötigen LED bis zu 80 Prozent weniger Energie bei einer acht- bis zehnmal so langen Lebensdauer.

Herzlichen Glückwunsch zum ...

... Mietjubiläum

50

Jahre Wohnen

Helga Wolff

Gabriele Haberler

Irma Zogel

Monika Raab

Liane Hammerschmid

Dieter Ebert

Peter und Helga Heckmann

Willi und Maria Reinhardt

Käthe Limbach

Erika Di Domenico

Martin Gedrim

60

Jahre Wohnen

Brunhilde Zinke

Lieselotte Schneider

Annemarie Weiser

Ingeborg Ludwig

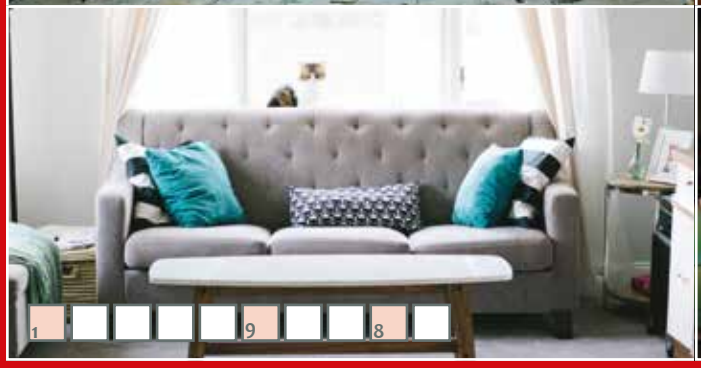
Renate Schibilski

Marcel und Margarethe Helck

Illustrationen Shutterstock - GoodStudio

Kennen Sie die Lösung?

Wenn es um ein gemütliches Zuhause geht, fallen uns direkt bestimmte Dinge ein.
Erraten Sie die Begriffe? Dann tragen Sie die Wörter in die zugehörigen Kästchen ein.
Die Buchstaben in den roten Feldern ergeben das Lösungswort unten. Viel Spaß!



Quelle Fotos: Pixabay/GregMontani, Counselling, svetlanabar StockSnap

Lösung: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Mitmachen und gewinnen

Sie möchten an unserem Gewinnspiel teilnehmen und wissen, welchen Begriff wir suchen? Dann tragen Sie die Buchstaben in die dazugehörigen Felder ein. Daraus ergibt sich das Lösungswort. Schreiben Sie den gesuchten Begriff einfach auf die Gewinnspielkarte im Heft und senden Sie die beigefügte Postkarte an die Baugesellschaft Hanau. Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen **drei Grimmschecks (jeweils 25 €)**, die Sie bei 143 Geschäften, Restaurants und Dienstleistern in Hanau einlösen können.

Einsendeschluss ist der **31. Januar 2023**. Bis zu diesem Zeitpunkt können Sie unter dem Stichwort „Gewinnspiel biber“ auch eine E-Mail an info@bau-hanau.de senden.

Am 25. Mai 2018 ist die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) in Kraft getreten, die den Datenschutz nun europaweit einheitlich regelt. Die DSGVO verpflichtet Unternehmen mehr als bisher zur umfangreichen Information über die Datenerhebung und -verarbeitung sowie zu größerer Transparenz. Dieser Pflicht kommt auch die Baugesellschaft Hanau nach. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos. Die Gewinner werden unter allen Einsendungen ausgelost und schriftlich informiert. Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben und das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die Teilnahme ist auf die Mieter:innen und Kund:innen der WEG-Verwaltung der Baugesellschaft Hanau beschränkt. Alle Gewinnspieleinsendungen werden von uns bis zur Ziehung des/der Gewinners/Gewinnerin sicher verwahrt und im Anschluss daran datenschutzkonform gelöscht. Die erhobenen Daten werden ausschließlich für das Gewinnspiel verwendet. Eine Teilnahme von digitalen Gewinnportalen ist ausgeschlossen. Mitarbeitende der Baugesellschaft Hanau und Gewinnspielgruppen sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. Ein Umtausch, eine Selbstabholung sowie eine Barauszahlung des Gewinns sind nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

BAUGESELLSCHAFT HANAU

Heinrich-Bott-Straße 1
63450 Hanau
Telefon: 0 61 81 25 01 - 0
Fax: 0 61 81 25 01 - 55
E-Mail: info@bau-hanau.de
Web: www.bau-hanau.de

Gewinnen Sie mit uns!

BAUGESELLSCHAFT HANAU

Gestalten Sie mit & gewinnen Sie einen Gutschein!

BAUGESELLSCHAFT HANAU

So erreichen Sie uns:

BAUGESELLSCHAFT HANAU

Baugesellschaft Hanau GmbH
Heinrich-Bott-Straße 1
63450 Hanau

Telefon:	0 61 81 25 01-0
Fax:	0 61 81 25 01-55
E-Mail:	info@bau-hanau.de
Web:	www.bau-hanau.de

Geschäftszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag	08.00–16.00 Uhr
Mittwoch	08.00–18.00 Uhr
Freitag	08.00–13.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Montag, Dienstag, Donnerstag	08.00–16.00 Uhr
Mittwoch	08.00–18.00 Uhr
Freitag	08.00–12.00 Uhr

Geschäftsführung
Mirja Dorny

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Oberbürgermeister Claus Kaminsky

Fremdverwaltung
Denis Jukic
Telefon: 0 61 81 25 01-10 fremdverwaltung@bau-hanau.de

Service Wohnen

Tümpelgarten
Cerstin Centner
Telefon: 0 61 81 25 01-26 cerstin.centner@bau-hanau.de

Rosenau, Lamboy, Neuberg, Schöneck-Kilianstädten, Langenselbold
Oliver Stephan
Telefon: 0 61 81 25 01-27 oliver.stephan@bau-hanau.de

Innenstadt Randlage
Manuela Plitzko
Telefon: 0 61 81 25 01-12 manuela.plitzko@bau-hanau.de

Innenstadt Altstadt
Leonie Reus
Telefon: 0 61 81 25 01-15 leonie.reus@bau-hanau.de

Alt-Kesselstadt, Großauheim, Klein-Auheim, Maintal-Hochstadt, Maintal-Wachenbuchen, Steinheim, Wolfgang, Weststadt
Anna Mishchenko
Telefon: 0 61 81 25 01-13 anna.mishchenko@bau-hanau.de

Sanierungs- und Umbaumaßnahmen
Hakan Yilmaz
Telefon: 0 61 81 25 01-54 hakan.yilmaz@bau-hanau.de

Meldung von Kleinreparaturen hotline@bau-hanau.de
Ronny Kovacs Telefon: 0 61 81 25 01-77

Bei dringenden technischen Schwierigkeiten, die außerhalb unserer Öffnungszeiten auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Notdienst:
Notdienst Telefon: 0 61 81 25 01-99

Service Buchhaltung

Betriebskostenabrechnung betriebskosten@bau-hanau.de
Monika Ignee Telefon: 0 61 81 25 01-38
Nadine Engelhardt Telefon: 0 61 81 25 01-45
Miriam Datz (nur di. + do.) Telefon: 0 61 81 25 01-11

Mietenbuchhaltung mietenbuchhaltung@bau-hanau.de
Monika Boeddicker Telefon: 0 61 81 25 01-16
Francisca Rodriguez-Garcia Telefon: 0 61 81 25 01-21

Mahn- und Klagewesen mahnung@bau-hanau.de
Ana Rodriguez-Garcia Telefon: 0 61 81 25 01-19
Adrian Hofmann Telefon: 0 61 81 25 01-51

Service Soziale Mieterberatung

mieterberatung@bau-hanau.de
Jana Krefft Telefon: 0 61 81 25 01-52

Weitere wichtige Nummern

Zentrale
Najla Müller Telefon: 0 61 81 25 01-0

Störung der Rauchwarnmelder
Firma Ista Telefon: 02 01 50744 497
Firma Techem Telefon: 0 800 20 01 26 4

Kontakt Vodafone
Kundenservice und Information Telefon: 02 21 466 191 05
Technischer Service bei Störungen Telefon: 02 21 466 191 00

Bitte ausreichend frankieren

Baugesellschaft Hanau GmbH
Heinrich-Bott-Straße 1
63450 Hanau

Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Finden Sie das gesuchte Lösungswort und setzen Sie es in die Kästchen ein.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift zur Einwilligung der Datenverarbeitung

Ihre Adressdaten werden ausschließlich für das Gewinnspiel verwendet.

Bitte ausreichend frankieren

Baugesellschaft Hanau GmbH
Heinrich-Bott-Straße 1
63450 Hanau

Wie soll das neue Mietermagazin der Baugesellschaft Hanau heißen?

Diese Themen würden mich im neuen Mietermagazin interessieren:

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift zur Einwilligung der Datenverarbeitung

Ihre Adressdaten werden ausschließlich für das Gewinnspiel verwendet.